

## **Gemeinsame Presseerklärung der Parteien im Kreistag des Oberbergischen Kreises**

Gummersbach, 2.12.2021

### **Die Fraktionen von CDU, SPD, B'90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU, UWG und DIE LINKE erklären zum aktuellen Höchststand der Inzidenz in Oberberg:**

In der vierten Pandemiewelle gehört der Oberbergische Kreis wie bereits im letzten Winter zu den Regionen in NRW mit der höchsten Zahl an Neuinfektionen. Es muss deshalb das vordringliche Ziel sein, die Impfangebote und Impfkapazitäten so engagiert als möglich auszubauen. Das Ziel muss eine Durchimpfungsrate von über 85 Prozent im Kreis sein.

Der Kreistag ruft alle Arztpraxen, Werksarztzentren und bald auch Apotheken auf, sich gemeinsam mit den Impfstellen des Kreises der Pandemie entgegenzustellen. Die Imp fzahlen müssen von derzeit 50.000 auf 75.000 Covid-19- Impfungen pro Monat gesteigert werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises sind aufgerufen, ihre Kontakte so weit als möglich einzuschränken und die angebotenen Testmöglichkeiten wieder regelmäßig zu nutzen. Niemand sollte sich allein auf den Impfschutz verlassen, denn auch 2-fach geimpfte Personen können an COVID-19 erkranken und die Virusinfektion weiterverbreiten.

Nur so können die Voraussetzungen für eine Herdenimmunität bis Ende Februar erreicht werden. Nur so kann das Gesundheitswesen entlastet und die Pandemie unter Kontrolle gebracht werden. Nur so kann das gesellschaftliche Leben in die Normalität zurückkehren und eine fünfte Welle verhindert werden.

Die zentrale Botschaft lautet: Die Impfungen sind wirksam, gut verträglich und sie schützen Leben.

Der Kreistag ruft alle gesellschaftlichen Gruppen, Organisationen und Institutionen auf: Stellen Sie sich hinter diese Ziele und treten Sie allen verunsichernden, unbegründeten und falschen Informationen entschieden entgegen! Die Zusammenstellung des [Bundesministeriums für Gesundheit zu "Impfmythen"](#) ist dabei hilfreich.

Der Kreistag ruft alle Oberbergerinnen und Oberberger auf: Lassen Sie sich impfen! Nur so können Sie ihre Familien und sozialen Gemeinschaften schützen. Nur mit diesen gemeinsamen Anstrengungen kann die Wucht der Pandemie gebrochen werden, ohne sie nicht.

gez.: Michael Stefer (CDU), Sven Lichtmann (SPD), Andrea Saynisch (GRÜNE), Reinhold Müller (FDP/FWO/DU), Jürgen Poschner (UWG), Jan Köstering (DIE LINKE)